

Jahresbericht eltern.chat 2011

»

Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Jänner 2012
Projektleitung und für den Inhalt verantwortlich:
Mag.ª Wilma Loitz

Katholisches Bildungswerk
—
Vorarlberg

Eltern.chat eine Kooperation von
Katholischem Bildungswerk Vorarlberg und Supro –
Werkstatt für Suchtprophylaxe

eltern.chat
Fachgespräche von Eltern für Eltern

eltern.chat 2011 in Zahlen

»

2011 fanden 2 Moderatorinnenschulungen mit 18 Teilnehmerinnen
11 Austauschtreffen in 4 Regionen
2 Fortbildungen zur Vertiefung der eltern.chat Themen

2011 stellten wir eltern.chat im Rahmen eines Workshops beim Studientag des Bundesministeriums in Salzburg vor.

eltern.chats nach Gemeinden unterteilt:

Gemeinde	eltern.chats	TeilnehmerInnen
Lustenau	29	187
Dornbirn	23	133
Hohenems	12	98
Feldkirch	6	37
Wolfurt	6	38
Mäder	6	39
Rankweil	4	22
Andere	5	27
12 Gemeinden	**91**	**581**

Die 91 eltern.chats wurden von 17 verschiedenen Moderatorinnen durchgeführt. 78% der eltern.chats wurden von Moderatorinnen mit Migrationshintergrund organisiert und veranstaltet.

eltern.chat TeilnehmerInnen

»

581 Mütter, Väter, Großeltern, Jugendliche nahmen an den eltern.chats teil.
566 Frauen, 15 Männer.
336 TeilnehmerInnen hatten einen türkischen Migrationshintergrund
53% der TeilnehmerInnen hatten schon einmal an einem eltern.chat teilgenommen.

Themen und Materialien

»

4 neue Themen wurden erarbeitet.
Geschwisterliebe – Geschwisterstreit
Mehr Sprache (in Kooperation mit okay.zusammen leben)
Gesund Essen am Familientisch (in Kooperation mit aks Vorarlberg)
Grenzen setzen, aber wie?

Die Topthemen bei eltern.chat 2011 waren:
„Geschwister“ 20 %
„Kinder stark machen“19 %
„Pubertät“16 %
„Sprache“ 9 %
„Ernährung“ 8%

Die Kooperation mit Fachstellen stellte sich als absolute Bereicherung für beide Seiten dar. Von beiden Fachstellen (okay.zusammen leben und aks Vorarlberg) wurde zur Vertiefung des Themas eine Fachperson als Referentin für eine Fortbildungsveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Weiterentwicklung zum Gesprächskreis

»

Von den Moderatorinnen wurde immer wieder der Wunsch nach einem „neutralen" Veranstaltungsort laut und der Möglichkeit, sich mit den selben TeilnehmerInnen öfters zu treffen. Diesem Bedürfnis kamen wir mit dem Angebot „Gesprächskreis" nach.

Konzept:
Es treffen sich ein annähernd fixer Elternkreis mindestens vier mal, kann aber auch öfters sein, an einem neutralen Ort (Gemeinderäumlichkeit, Betreuungseinrichtung...).
Grundlage der Elterngespräche sind die eltern.chat Materialien und die Leitung durch eine eltern.chat Moderatorin oder Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppenleiterin. Diese wird von einer pädagogischen Mitarbeiterin der Elternbildung des Katholischen Bildungswerks fachlich begleitet. Gesprächskreise werden idealerweise angebunden an eine Kinderbetreuungseinrichtung angeboten, können aber auch auf privater oder Gemeindeinitiative organisiert werden.

2011 fand jeweils ein Gesprächskreis in Wolfurt für russischsprechende Frauen und in Hohenems für türkischsprechende Frauen statt.

Resümee

»

2011 stand eltern.chat stark im Zeichen der inhaltlichen Ausweitung und starker Vernetzungstätigkeit. Der leichte Rückgang der Anzahl an eltern.chats im Vergleich zum Jahr 2010 ist zum einen durch die Entwicklung der neuen Form der Gesprächskreise erklärbar – wer hier teilnimmt, besucht keinen eltern.chat. Zum anderen haben 2011 wenige der neu geschulten ModeratorInnen nämlich 5 von 18 das Gelernte in eltern.chats umgesetzt. Diese 5 haben allerdings 30 % der 2011 durchgeführten eltern.chats geleitet. Die Anzahl der eltern.chats hängt also sehr stark von der Motivation und den Möglichkeiten der im jeweiligen Jahr ausgebildeten Personen ab. Wir können aber davon ausgehen, dass auch diejenigen ModeratorInnen, die keine eltern.chats durchführen, von der Schulung den Austauschtreffen und dem Fortbildungsangebot für sich und ihr Umfeld profitieren..

Ausblick

»

Die gemeinsame Schulung von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund bleibt ein wichtiges Anliegen. Besonderes Augenmerk wollen wir auf die Auswahl potentieller eltern.chat Moderatorinnen legen. Dabei sind starke persönliche Netzwerke auf Gemeindeebene von großer Bedeutung.

Ist das Interesse durch eltern.chat erwacht, schafft der Gesprächskreis Bedingungen, nachhaltig Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und zu fördern.

Eindrücke und Kommentare

»



Schulung in Rankweil Mai 2011

„Besonders interessant finde ich am „eltern.chat“ die Möglichkeit für Eltern, zu Hause in gemütlicher Atmosphäre über Erziehung, Entwicklung und andere interessante Familienthemen zu sprechen. In vertrauter Runde gelangen oft Themen zur Sprache, über die man in institutionellem Kontext nicht so gerne redet. Vor allem für ZuwanderInnen ist der eltern.chat eine Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und weitere Angebote der Elternbildung kennen zu lernen. Wir haben uns in Wien eltern.chat zum Vorbild genommen als wir mit „friends for home“ ähnliches entwickelt haben “

Mag. Günther Leeb; Österr. Kinderfreunde



eltern.chat in Dornbirn

„eltern.chat“ erreicht mit seinem Angebot Eltern mit Migrationshintergrund, und hier insbesondere auch türkisch-stämmige Eltern. Die Zahlen belegen das eindrücklich. Die Beliebtheit des Angebots bei dieser Elterngruppe zeigt einen Trend, den auch wir wahrnehmen und der aus anderen Ländern bestätigt wird: Eltern mit Migrationshintergrund sind in Sorge um ihre Kinder. Sie wissen, dass Bildung, Sprachkenntnisse und Erziehung entscheidend für das Lebensglück ihrer Kinder sind, und sie nehmen wahr, dass sie als Eltern Unterstützung in diesen Fragen brauchen. Wenn Angebote die Fragen, Bedürfnisse und Ausgangssituation von Eltern mit Migrationshintergrund berücksichtigen, dann nimmt diese Gruppe diese Angebote auch wahr. Das zeigt „eltern.chat“ erfolgreich und seit vielen Jahren.

Eva Grabherr, okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration



Moderatorinnen beim „Neue“ Interview

Der eltern.chat ist eine Bereicherung für Hohenemser Frauen und Familien. Er fördert eine niederschwellige Vernetzung und das Selfempowerment von Eltern, was wir sehr schätzen. Vielen Dank für dieses interessante Angebot!

Nicole Aliane Stadt Hohenems



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Katholischen Kirche, der Vorarlberger Landesregierung, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und dem Fonds gesundes Vorarlberg, sowie bei allen Vorarlberger Städten und Gemeinden und allen unseren Netzwerkpartnern.